

Juso-Hochschulgruppe Aachen | Heinrichsallee 52/54 | 52062 Aachen

Präsidium des Studierendenparlaments der RWTH Aachen
AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52064 Aachen

Juso-Hochschulgruppen

Willy-Brandt-Haus
Wilhelmstr. 141
10963 Berlin

Fon: +49 (0)30 25991-285
Fax: +49 (0)30 25991-415

E-Mail: juso-hsg@spd.de

Aachen, 07.01.25

Antrag zum Nazi-Aufmarsch am 18.01.25

Liebes Präsidium,
Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

Das Studierendenparlament möge beschließen:

„Das Studierendenparlament hinter Werten
Das Queerreferat als Teil der Studierendenschaft, vertritt nicht nur die Interessen der queeren
Community, sondern trägt entscheidend zur Umsetzung dieser Werte bei. Der Schutz des
Queerreferats und Ihren Veranstaltungen ist dementsprechend wichtiges Ziel des
Studierendenparlaments.

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der RWTH Aachen wird angewiesen, ein
Posting zum geplanten Naziaufmarsch in Aachen am 18.01.2025 auf den offiziellen Social-
Media-Kanälen und einen entsprechenden Beitrag auf der Website des AStA zu
veröffentlichen. Der Text und die Inhalte des Postings basieren auf der angehängten
Beschreibung. Das Design und die grafische Umsetzung des Postings obliegen dem AStA.“

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Falls der AStA schon vor der kommenden StuPa-Sitzung einen unserem Vorschlag
entsprechenden Post veröffentlicht, werden wir unseren Antrag natürlich zurückziehen. Für
Rückfragen stehen wir jederzeit unter info@juso-hsg-aachen.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Simeon Ricking
Juso-Hochschulgruppe Aachen

Entwurf des Social-Media-Beitrages:

1. Slide 1

Titel: Achtung!!! Naziaufmarsch in Aachen am 18.01.25!

2. Slide 2

Titel: Was ist los?

Text:

Am 18.01.2025 findet im AZ (Autonomes Zentrum Aachen) die „WTF – Die Tuntenshow“ des Queerreferats Aachen statt. Am gleichen Tag wird es eine rechtsextreme Demonstration mit Kundgebung in der Nähe des AZ geben. Die beteiligten Organisationen sind in der Vergangenheit bei einer ähnlichen Veranstaltung in Berlin durch Gewaltbereitschaft und Angriffe auf PolitikerInnen der SPD sowie Anwesende aufgefallen. Aufgrund der queeren Veranstaltung und des expliziten Ziels des Autonomen Zentrums sehen wir diesen Nazimarsch als eindeutigen Angriff und Einschüchterungsversuch gegenüber der Studierendenschaft, der queeren Community und dem Queerreferat, welches im vergangenen Jahr wiederholt von Angriffen und Einbrüchen betroffen war.

3. Slide 3

Titel: Was kannst du tun? (1/2)

Text:

- Es gibt Kundgebungen entlang der Route und am AZ.
- [Hier sollte eine Karte oder Grafik mit den Standorten aller Kundgebungen (Datum und Uhrzeit) eingefügt werden.]

4. Slide 4

Titel: Was kannst du tun? (2/2)

Text:

- Teile die Petition.
- Begleite deine FreundInnen zur Veranstaltung hin und zurück.
- Passt aufeinander auf!
- Weitere Infos gibt es auf dem Instagram-Account des Queerreferats Aachen:
- @queerreferat_ac (Markierung im Bild).